

# Jahresrückblick 2023



**Technisches  
Hilfswerk**  
Fachzug Führung / Kommunikation (B)



## Jahresrückblick des FZ FK Ofterdingen



**VÖST**  
Virtual Operations Support Team  
mest hoqruq nohtlaretq lauthy

Das Jahr 2023 erfüllt uns wieder einmal mit Ausbildungsveranstaltungen in vielen Bereichen. Neben den Kraftfahrerausbildungen im Regionalbereich Tübingen fand eine zentral Geländefahrausbildung in Stetten a.k.M. statt. Im November die landesweite Fachzug Führung und Kommunikationsausbildung im Logistikzentrum Ulm und der ein paar Einsätze wurden abermals bedient. Der Fachzug Führung und Kommunikation (B) Ofterdingen wünscht Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Lektüre.

### Januar 2023



Gleich zu Beginn des Jahres 2023 wurde der Mastkraftwagen nach Wunstorf zur jährlichen Wartung überführt. Zwei Einsatzkräfte der Fachgruppe Kommunikation (B) verlegten in den frühen Morgenstunden des 02. Januar 2023 nach Wunstorf. Dort wurde das Einsatzfahrzeug an die Bundeswehr zur Wartung übergeben.

### Kraftfahrerausbildung beim THW OV Horb

Am Wochenende 14. / 15. Januar 2023 fanden sich 17 Kraftfahreranhänger zur Bereichsausbildung "Kraftfahrerausbildung Modul 1 - 5" aus dem Regionalbereich Tübingen in Horb a.N. ein.

Die Kraftfahreranhänger aus dem Regionalbereich Tübingen wurden in verschiedenen Bereichen rund um das Kraftfahrwesen in Theorie und Praxis ausgebildet. Neben einigem Theorieunterricht konnten die Einsatzkräfte auch ihre Geschicklichkeit beim Slalomfahren, oder Ein- und Ausparken unter Beweis stellen.

Im praktischen Teil wurde das Überfahren von Hindernissen oder



das Andocken, punktgenaues Heranfahren an Hindernisse geübt.



Alle Teilnehmer legten gegen Ende der Veranstaltung eine Lernerfolgskontrolle ab und sind nun berechtigt, Einsatzfahrzeuge des THW zu führen.



## Rückführung MastKW nach Ofterdingen



Am Wochenende 21. auf den 22. Januar 2023 verlegten zwei Einsatzkräfte in Richtung Wunstorf um dort den MastKW wieder vom Kundendienst abzuholen. Nachdem das Einsatzfahrzeug entgegengenommen worden war ging die Fahrt zurück in Richtung Heimat. Die Strecke in den Süden ↗

ist jedoch an einem Tag nicht zu schaffen, so dass eine Übernachtung eingeplant war. Nicht eingeplant war ein plötzlicher Wetterumschwung mit viel Schnee und total überlastetem Winterdienst.



Dies tat jedoch keinen Abbruch, da wir mit zwei allradgetriebenen Einsatzfahrzeugen unterwegs waren.

## Einsatz: Einrichten und Betreiben eines Logistikstützpunkt in Meßstetten ZAK



*Aus dem Boden gestampft - THW-Kräfte errichten in kürzester Zeit wichtigen Logistikstützpunkt*

Seit über einem Jahr unterstützt das Technische Hilfswerk die Ukraine mit Lieferungen von Hilfsgütern. Im Dezember 2022 musste zur Bewältigung der ↗

Lieferungen zeitweise ein neuer Logistikstandort errichtet werden. Innerhalb von nur acht Stunden stampfen Ehrenamtliche aus dem THW-Regionalbereich Tübingen den neuen Logistikstützpunkt bei Meßstetten aus dem Boden.



Ohne die Anstrengungen der mehr als 50 ehren- und hauptamtlichen THW-Kräften aus den Ortsverbänden Albstadt, Horb,

Münsingen, Ofterdingen, Reutlingen und Tübingen sowie aus der Regionalstelle Tübingen wäre in der Vorweihnachtszeit 2022 die Lieferung von Hilfsgütern für die Ukraine womöglich ins Stocken geraten.



Da die Kapazitäten des THW-Logistik-

zentrums Baden-Württemberg an ihre Grenzen stießen, um vor allem große Stromerzeuger auf den Weg in Richtung der Ukraine zu bringen, musste kurzfristig ein neuer Standort zur Abfertigung der Lieferungen errichtet werden.



Auf einem mehr als 5.500 Quadratmeter großen ehemaligen Bundeswehrgelände bei Meßstetten, richteten die ehrenamtlichen

Einsatzkräfte unter Leitung von **Thomas Wiedemann**, Zugführer des Fachzuges Führung und Kommunikation im Ortsverband Ofterdingen, den Ausweichstandort ein. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hatte das Grundstück sehr kurzfristig zur Verfügung stellen können.



Die Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Fachgruppen, unter anderem Bergung, Elektroversorgung und Logistik, stellten innerhalb eines Tages einen voll funktionsfähigen Logistikstützpunkt her.




Dazu wurde das gesamte Areal mit Bauzäunen gesichert und ein Turm aus EGS-Material (Einsatz Gerüst System) für die



Beleuchtung und Videoüberwachung des Geländes errichtet. In Containern wurden Büros, Aufenthaltsräume und Sanitäranlagen samt Ausstattung und Elektroinstallation eingerichtet und betriebsbereit gemacht.



Außerdem wurde die gesamte Elektroinstallation einer vorhandenen Lagerhalle 


und des Außengeländes überprüft. Vor Ort machte sich auch **Dietmar Löffler, THW-Landesbeauftragter** für Baden-Württemberg, ein Bild von der außergewöhnlichen Leistung der Helferinnen und Helfer.



In nur acht Stunden wurde aus einem Freigelände mit einer kleinen Lagerhalle und voll ausgestatteter und betriebsbereiter

Logistikstützpunkt mit aller nötigen Ausstattung von Büros über Gabelstapler bis hin zur eigenen mobilen Tankanlage.



In den folgenden Wochen wurden in dem neuen Logistikstützpunkt vor allem große Stromerzeuger mit bis zu 1250 kVA zwischengelagert und dann auf den Weg in die Ukraine gebracht. 

Der tägliche Betrieb wurde dabei sowohl von ehren- als auch von hauptamtlichen Kräften gestemmt.

Anfang Februar 2023 konnte der Standort ebenfalls von ehrenamtlichen THW-Kräften schließlich wieder zurückgebaut werden und das Gelände wieder an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übergeben werden.








### ARGUS Ausbildung im Allgäu

Am Wochenende vom 24. auf den 25. Februar 2023 trafen sich die Fachzüge Führung und Kommunikation in Wangen im Allgäu zu einer zentralen Aus- und Fortbildung im Bereich Prüfhörer ARGUS.



Die Fachausbildung wurde durch den Fachzug Wangen im Allgäu 

vorbereitet.

Die Einsatzkräfte erhielten am Samstagmorgen eine Einweisung in Theorie.

Im Anschluss ging es in die Kfz-Halle. Dort waren unterschiedliche Szenarien aufgebaut welche durch die Teilnehmer durchlaufen werden konnten.



Die Einsatzoptionen des Prüfhörers ARGUS

konnten so in der Praxis ausprobiert werden.

Die teilnehmenden Einheiten aus Baden-Württemberg konnten sich auf diese Weise mit dem Einsatzmittel ARGUS Prüfhörer vertraut machen und die erlernte Theorie in die Praxis umsetzen.

Ein kurzweiliges Wochenende ging recht schnell zu Ende.



## Vorbereitung Elektromaterial für die Prüfung

Jährlich wird die Ausstattung des THW auf deren Einsatztauglichkeit hin geprüft.



Ein Prüfteam der THW Regionalstelle Tübingen übernimmt diese Aufgabe und prüft hier technische Ausstattung und die Elektroausstattung getrennt voneinander.

Zur Vorbereitung der E-Prüfung wurden mehr als 550 Artikel der Ausstattung des Fachzug Führung und Kommunikation aufgelegt. Dies unterstützt das Prüfteam und ist doch eine erhebliche Zeitersparnis.



## Bedienen einer Ladebordwand

Am vergangenen Samstag, 11. März 2023 veranstaltete die THW Regionalstelle Tübingen für die Ortsverbände eine zentrale Ausbildung zum Thema „Bedienen einer Ladebordwand“.



Betriebsicherheitsverordnung benötigen alle THW-Einsatzkräfte die Ausbildung





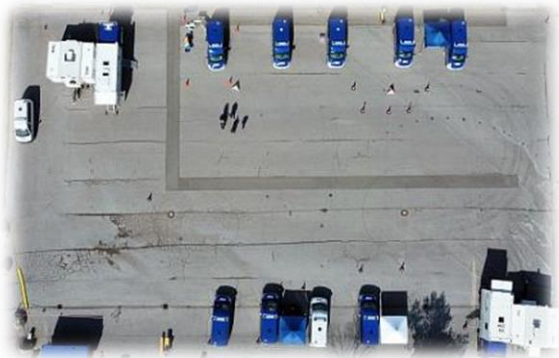
um künftig eine Ladebordwand zu bedienen. Insgesamt haben neun Helfer aus den OV Freudenstadt, Horb, Rottenburg und Tübingen teilgenommen. Vermittelt wurden die SuG Bestimmungen sowie ↗

der sichere Umgang und die Bedienung der unterschiedlichen Hersteller. Den Ausbildern standen 3 unterschiedliche Steuerungen zur Verfügung. Palfinger, DHollandia und Dautel.

Zum Abschluss wurde mit Hilfe von extra beschafften Betonwürfel mit insgesamt 2500 Kg eine Maximalbelastung einer Ladebordwand simuliert.

Alle teilnehmende Einsatzkräfte sind nun Befähigt eine Ladebordwand im THW zu bedienen.

### Neun Zugtrupp gemeinsam auf Ausbildung in Villingen-Schwenningen



Am Samstag, 18. März 2023 trafen sich neun Zugtrupp aus dem Regionalbereich Villingen-Schwenningen zu einer gemeinsamen Ausbildung in Villingen.

Die beiden Fachzüge Führung und Kommunikation aus Ofterdingen und Villingen-Schwenningen bauten ↗


die THW Führungsstellen auf, aus welchen die Zugtrupp ihre Einsatzaufträge erhielten.



Ein Großbrand in einem Ökonomiegebäude im Schwarzwald war die Ausgangslage. Hier hatten die THW Einsatzkräfte unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen.



- So mussten unter erschwerten Bedingungen landwirtschaftliche Maschinen aus einer Scheune geborgen werden,
- Einrichten und Betreiben einer Löschwasserstrecke für die im Einsatz befindlichen Feuerwehrkräfte,
- Einrichten und Betreiben einer Verpflegungsstelle für die Einsatzkräfte,
- Transport von geborgenen landwirtschaftlichen Geräten,
- Sicherung des Gebäudes zur polizeilichen Spurensicherung,
- und Vieles mehr.

Nachdem die ersten Lagen abgearbeitet waren und mittlerweile 

das Feuer eingedämmt worden war, kamen Aussteifungs- und Sicherungsaufgaben auf die Einheiten zu.

Alle Lagen wurden durch die Zugtrupps abgearbeitet.



Die Einsatzkräfte bescheinigten den Ausbildern eine gute Übung.





### E-Prüfung der Ausstattung

Auf Grund einer terminlichen Verschiebung im Jahresplan der Prüfer in der Regionalstelle muss die Elektroprüfung innerhalb des Jahres verschoben werden.



Abermals wurde die gesamte Ausstattung bereitgelegt, damit dies geprüft werden konnte.



Das Interesse galt bei dieser Ausbildung dem Auf- und Abbau des Mastkraftwagen. In der Fahrstellung konnte das Einsatzfahrzeug schon mehrfach in Augenschein genommen werden, auch hatten die Bufdi an diesem Einsatzfahrzeug auch schon gearbeitet.

### Erklärung des MastKW bei den Bufdi der RSt Tübingen

Im Rahmen der Bufdi Ausbildung besuchten diese am 28. März 2023 den Fachzug Führung und Kommunikation (B) in Ofterdingen.

An diesem Tag stand die Fachgruppe Kommunikation (B) auf dem Plan. ↗





Der Auf- und Abbau hingegen war neu für die Teilnehmer.



Hier wurde mit großem Interesse die einzelnen notwendigen Schritte beim Auf- und Abbau analysiert.

Erstaunt waren die Teilnehmer über die Einzelschritte während des Aufbaus, bis die Mastanlage auf 40m vollständig



vollständig ausgefahren war.



### Feuerwehrrübung Roter Heuberg 2023

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg bei Stetten am kalten Markt hat eine der größten, wenn nicht die größte Feuerwehrrübung Deutschlands stattgefunden.

1.200 internationale Einsatzkräfte. 120 Fahrzeuge. 21 Szenarien. 2 Tage.



Die Fachgruppe Kommunikation (B) (FGr K) Ofterdingen stellt über drei Tage die Kommunikation über analogen 4m Sprechfunk sicher.

Kurz nach 07:00 Uhr am Samstagmorgen trafen die ersten Feuerwehrkräfte im Bereitstellungsraum des Lagers Heuberg in Stetten am kalten Markt ein.



Selbst aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein sind Einsatzkräfte angereist.



Feuerwehren, Bevölkerungsschutz, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz und die Bergwacht haben ihre beeindruckenden Gerätschaften und Fahrzeuge mitgebracht. Der Übungsraum war das Gelände der Altkaserne in Stetten a.k.M. ↗



Hier wurden insgesamt 21 Übungsstationen aufgebaut und von ehrenamtlichen

Einsatzkräften an den beiden Übungstagen betreut.

Die Teilnehmer durchliefen die Rundkurse und konnten an den unterschiedlichen Stationen ihren Ausbildungsstand überprüfen.



So manche Aufgabe stellte sich doch schwieriger dar, als zuerst angedacht. Alle Einsatzstellen wurden problemlos ↗

problemlos durchlaufen.

Über das gesamte Wochenende betreuten sechs Helfer der Fachgruppe Führung und Kommunikation Ofterdingen die drei geschalteten Relais.

Der Einsatz startete für die Fachgruppe bereits am Freitagmorgen. Hier verlegten zwei Helfer mit Mastkraftwagen (MastKW) und dem Gerätewagen Weitverkehr ins Einsatzgebiet.

Bei strömenden Regen und starkem Wind (20 - 24 m/s) wurde der MastKW mit drei Rundstahlantennen bestückt. Über den gesamten Übungsverlauf sollen drei Sprechfunkverkehrskreise betrieben werden.





Am Nachmittag folgten weitere Einsatzkräfte der Einheit, welche abermals den Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) einsetzten. Im Weiteren kam der Führungskraftwagen (FüKW) zum Einsatz.

Das Wetter wollte über das gesamte Wochenende nicht besser werden. Ständig Regen und Wind aus allen Richtungen. ↗

fachkundige Informationen durch die Stationsleiter und Einsatzkräfte.

Ein erfolgreiches Wochenende ging zu Ende, nicht jedoch bevor das obligatorische Abschlussbild im Kasten war.

Vielen Dank an die Ausbilder an den Stationen und Einsatzkräfte welche für das gute Gelingen der Übungen beigetragen haben.

### **Kraftfahrerausbildung beim THW OV Horb**

Am Wochenende 22. / 23. April 2023 wurden weitere 10 Kraftfahreranwärter über die Bereichsausbildung "Kraftfahrerausbildung Modul 1 - 5" aus dem Regionalbereich Tübingen in Horb a.N. zu Kraftfahrern im THW ausgebildet. ↗

Dies konnte den Einsatzkräften jedoch nichts anhaben.

Sowohl am Samstag, wie auch am Sonntag hatten die Bereichsausbilder Sprechfunk aus dem THW Regionalbereich Tübingen die Möglichkeit, sich eine analoge Relaisstelle im Betrieb ansehen zu können. Dieses Angebot nahmen die Sprechfunkausbilder gerne an und folgten zahlreich der Einladung. Am Sonntag konnten sich Gäste aus nah und fern aus dem Bereich Katastrophenschutz über den Ausbildungsstand der Einheiten informieren.

In einer geführten Tour wurden die Teilnehmer von Station zu Station begleitet. An die Stationen erhielten die Gäste



Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kraftfahreranwärter ihr Geschick im Umgang mit den Einsatzfahrzeugen aus den THW Ortsverbänden vertiefen.

Den Abschluss dieser Ausbildung bildete eine Fahrt „Fahren im Verband“ von Horb a.N. nach Rottenburg a. N.



### **Ausbildung Base of operation (BoO) beim Auslandsmodul Flood Rescue using Boats (FRB) in Paderborn**

Im Zeitraum vom 27. April bis zum 01. Mai 2023 wurden die Einsatzkräfte des FRB Modul im Aufbau und im Umgang mit einer Base of operation in einem Flugzeughangar in Paderborn geschult.



Für diese Veranstaltung konnte der THW Ausbilder THW Wiedemann, SEEWA – Süd gewonnen werden.

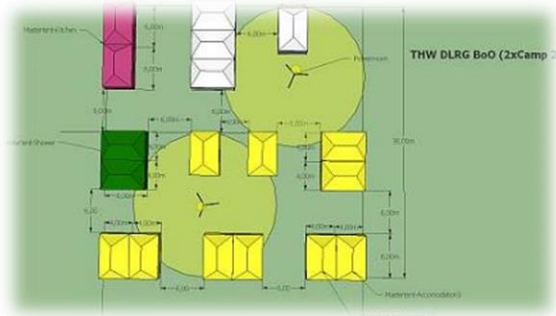
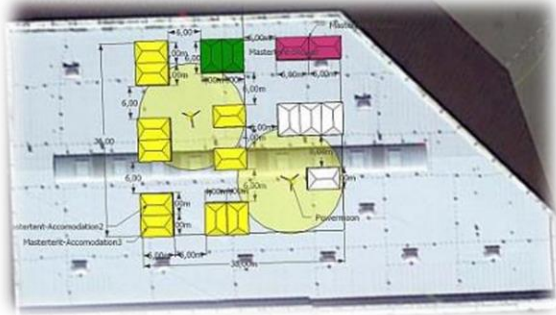
Neben Unterkunftszelten, Zelte für die Versorgung und Führungszelten konnte die Ausstattung gleich mitgetestet werden.




Aus ganz Deutschland verlegten die Einsatzkräfte von DLRG und THW nach Paderborn. In einem leeren Großhangar konnte die gesamte BoO, analog zum Realeinsatz, aufgebaut und betrieben werden. ↗

In Gruppenarbeiten wurde ein Camp Plan erstellt, der im Anschluss in die Realität umgesetzt worden war. Die Ausstattung hierzu kommt von Seiten der DLRG und in zentral in Bad Nenndorf eingelagert.





Einen Musterplan für solche Einsatzszenarien gibt es nicht, da die BoO sich immer den örtlichen Gegebenheiten 


anzupassen hat.



Die mitgeführten Notstromaggregate und Warmwassergeräte wurden in Betrieb genommen und hierbei wurden die Wartungszyklen und Maßnahmen bei Ausfällen der Technik besprochen und beübt.



### Test neuer Zeltausstattung für Auslandseinheiten

Am Wochenende 03. – 05. Mai 2023 konnte an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) ein Teil der neuen Zeltausstattung für Auslandseinheiten getestet werden. 



Aktuell wird geplant, die Unterkunftszelte für den Auslandsbereich durch luftgestützte Zelte zu ergänzen.

Hierzu wurden die ersten Prototypen in Augenschein genommen, Änderungen dokumentiert und beim Hersteller in Verbesserungen gegeben.

## THW-Auslandsspezialisten üben den Ernstfall

SEEWA Jahresübung im THW OV Lindberg  
Rund 50 THW-Einsatzkräfte aus den Landesverbänden Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland übten vier Tage den Ernstfall.



Die SEEWA-Süd führte von letztem Donnerstag, 11. Mai 2023 bis



Sonntag, 14. Mai 2023 ihre jährliche Großübung durch. Der ausrichtende Ortsverband war dieses Mal Lindenberg (Allgäu).



Die SEEWA (Schnell-Einsatz-Einheit-Ausland-Wasser) ist eine der operativ-taktischen Auslandseinheiten des THW. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die mobile Trinkwasseraufbereitung und die Instandsetzung

zerstörter Wasserversorgungssysteme. Im Katastrophenfall sind die Helfenden in der Lage, innerhalb kürzester Zeit in das betroffene Gebiet aufzubrechen.



Das Ausgangsszenario für die Großübung stellte der Typhoon „Carmen“ dar, der quer über das Land gezogen war. Der Typhoon sorgte für großflächige Schäden



– 2200 Menschen starben und 46.000 wurden verletzt. Die komplette Infrastruktur einer ganzen Stadt war zerstört. Im Fokus der Übung stand die Trinkwasseraufbereitung. Die Einsatzkräfte mussten innerhalb kürzester Zeit die Trinkwasserversorgung wieder sicherstellen. Die dafür eingesetzte Anlage kann bis zu 5000 Liter in der Stunde





aufbereiten. Um gewährleisten zu können, dass das Wasser entsprechenden Qualitätsstandards entspricht, wird dies in einem mobilen Labor untersucht.



Auch das Labor wurde zu Übungszwecken aufgebaut und in Betrieb genommen. Ebenso war der Bau einer Latrine auf Basis einer Trocken-Trenn-Toilette



ein wesentlicher Bestandteil der Übung. Neben der fachlichen Komponente stand auch die Förderung des Teamworks an oberster Stelle.

Denn im Auslandseinsatz kommt es darauf an gemeinsam zielgerichtet zusammen zu arbeiten, um in Katastrophenfällen bestehen zu können.



### Vorstellung des Mastkraftwagen beim Regionalen Technikstützpunkt in Hechingen

Am 15. Mai 2023 wurde im Bereich Hechingen der Mastkraftwagen (MastKW) der Belegschaft (Techniker) des RTS Hechingen vorgestellt.



Auf der Mastanlage wurde eine DomeCam angebaut und das Signal per




Richtfunk übertragen.



Der Test ergab, dass die Komponenten von Polizei und THW im Einsatzfalle homogen eingesetzt werden können.



### Richtfunkausbildung der Fachgruppe K (B)

Am 19. Mai 2023 verlegte die Fachgruppe K (B) auf zwei Hochflächen der Schwäbischen Alb. Ziel war es, 

eine Richtfunkverbindung mittels einem der im THW verwendeten Richtfunksysteme herzustellen.



Ein System wurde am Führungskraftwagen (FüKW) installiert und das andere System auf einem Stativ mehrere Kilometer entfernt.





### **Stresstest eines Bereitstellungsraum im Regionalbereich Tübingen erfolgreich abgeschlossen.**

Im Zeitraum 05. - 11. Juni 2023 wurde in Tübingen auf dem Festplatz ein Bereitstellungsraum (BR) für 200 Einsatzkräfte errichtet und betrieben.

Anlässlich der Trinkwasserübung "Tröpfle 2023" bestand für den Regionalbereich Tübingen der Auftrag einen Bereitstellungsraum für die Trinkwassereinheiten, welche aus den



THW Landes- und Länderverbänden Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland angereist waren, zu errichten und betreiben um die Einsatzkräfte entsprechend unterzubringen und zu versorgen.



Die Vorbereitungen für den Bereitstellungsraum startete im Februar 2023. Ein kleines Team aus dem Regionalbereich, genauer gesagt aus den THW Ortsverbänden Freudenstadt, Oftringen, Reutlingen,

Rottenburg a.N. und Tübingen trafen sich online wie in Präsenz mit dem Personal der Regionalstelle (RSt) Tübingen um das Event zu planen.

Das Material für den Bereitstellungsraum sollte aus der Einsatzausstattung der THW Einheiten im Regionalbereich



Tübingen gestellt werden.



So kam die Zeltausstattung aus den acht Fachgruppen Notversorgung, Notinstandsetzung (FGr N) und den zehn THW Ortsverbänden. Die Elektroausstattung wurde von der Fachgruppe Elektroversorgung (FGr E) Münsingen gestellt. Unterstützung kam hier von der FGr E aus Rottenburg a.N.




Der Fachzug Logistik (FZ Log) Reutlingen war für die Versorgung der Einsatzkräfte wie auch für die Materialwirtschaft im Bereitstellungsraum verantwortlich. Einsatzkräfte stellten im Weiteren die Stelle Logistikstützpunkt (Log SP) im Bereitstellungsraum. Die Führung des Bereitstellungsraumes wurde durch den Fachzug Führung und

Kommunikation (FZ FK) Ofterdingen übernommen. Einsatzkräfte stellten hier die Führungsstelle Bereitstellungsraum (FüSt BR) und den Meldekopf (M).

Weitere Führungsstellen im BR wurden von Beginn an eingerichtet.

Ortsverbänden Freudenstadt und Ofterdingen gestellt.



Die Stelle Feldlager (FLgr) wurde durch die Zugtrupps (Ztr) aus den THW 



Der Zugtrupp aus Rottenburg a.N. übernahm die Stelle Betrieb. Hier konnten sich die anreisenden Einsatzeinheiten anmelden und an der Stelle Belegung ihr Zelt zugewiesen bekommen. Der Zugtrupp aus Hechingen übernahm die Stelle Infrastruktur.



In den frühen Abendstunden des 05. Juni 2023 erreichte der Trupp Einsatzstellensicherungs-system (Tr ESS) Ofterdingen den Festplatz. Drei Einsatzkräfte vermaßen die Gesamtfläche und kennzeichneten die Stellflächen für die 32 Unterkunftszelte, ein Sanitätszelt und die Fläche für Zelte im Bereich der Logistik Versorgung.

Der THW Ortsverband Albstadt errichtete um das Gelände des Bereitstellungsraum über 900 m Bauzaun.

Am Dienstagabend, 06. Juni 2023 lieferten die THW Ortsverbände aus dem Regionalbereich Tübingen das angeforderte Material an. Unterstützungskräfte starteten



mit dem Aufbau der Schlafzelte. Weitere Kräfte richteten die Stromversorgung ein und testeten diese durch. Am Mittwochmorgen wurde der Aufbau abgeschlossen und ein finaler Test konnte durchgeführt werden.



Um 18:00 Uhr wurden die Fremdkräfte alarmiert, welche über Nacht anreisten und nun

in die Einsatzübung starteten oder Betten im Bereitstellungsraum bezogen.

Weitere Einsatzeinheiten reisten am Donnerstag, 07. Juni 2023 an.



Das Betriebspersonal für den Bereitstellungsraum reiste in den Folgetagen zu ihren Schichten an oder übernachteten ebenfalls im Bereitstellungsraum.



Alle Einsatzkräfte wurden im Bereitstellungsraum gepflegt. Hier wurden drei Mahlzeiten pro Tag angeboten. Einsatzkräfte an den Einsatzstellen wurden dort direkt versorgt.

Am Freitag und Samstag besuchten viele Interessierte Gäste den Bereitstellungsraum. So wurden durch **Ares Klöble** (Ortsbeauftragter des THW Ortsverband Tübingen) Führungen durch die Übung durchgeführt und **Thomas Wiedemann** (Zugführer Fachzug Führung und Kommunikation Ofterdingen und Leiter des Bereitstellungsraumes) führte Gäste und Presse durch den Bereitstellungsraum.

Am Samstagnachmittag, 10. Juni 2023 war die Übung beendet und der Rückbau konnte starten.



Einsatzstellen aus der Übung waren am Samstagabend zurückgebaut und die Einsatzkräfte konnten bei Steaks, Wurst und Salat die Einsatzübung auswerten.

Am Sonntagmorgen fand die Abreise der Einsatzübungsteilnehmer statt und der Abbau des Bereitstellungsraum konnte in Angriff genommen werden.

Dieser war um 19:00 Uhr abgeschlossen und alle Kräfte kehrten in die THW Ortsverbände zurück.

Dank des hohen Engagements aller Einsatzkräfte aus dem Regionalbereich Tübingen konnte der Bereitstellungsraum in Tübingen eingerichtet und betrieben werden.

### **„Blaue Matinee“ mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser.**

THW-Bundesvereinigung e.V. organisiert Danke-Veranstaltung für 400 THW-Einsatzkräfte.

THW-BV Präsident Martin Gerster (MdB) bedankt sich bei 400 THW-Einsatzkräften mit einer „Blauen Matinee“ für ihr ehrenamtliches Engagement im Technischen Hilfswerk (THW). Ehrengast Bundesinnenministerin Nancy Faeser stellt in ihrer Rede die enorme Bedeutung des THW für den Bevölkerungsschutz in den Fokus. THW-Präsidentin Sabine Lackner erhält ihre Ernennungsurkunde.



Kurz vor 12 Uhr eröffnete Martin Gerster (MdB) in der Gemeindehalle in Ummendorf, begleitet von der THW-Big Band, die erste „Blaue Matinee“. Eine Festveranstaltung für über 400 ehrenamtliche THW-Helferinnen und -Helfer. Neben dem Ehrenamt waren auch Vertreterinnen und Vertreter aus anderen Blaulichtorganisationen sowie



aus anderen Blaulichtorganisationen sowie aus der Politik gekommen.



„Die vergangenen drei Jahre waren geprägt durch die Corona-Pandemie, das Sturmtief Bernd sowie den Ukraine-Krieg. THW-Einsatzkräfte transportierten allein im Jahr 2022 Hilfsgüter im Wert von fast 80 Millionen Euro, womit der



Ukraine-Einsatz als der größte Logistik-Auslandseinsatz des THW gilt. Auch 2021 war ein Jahr der Superlative: 3,7 Millionen Einsatzstunden durch die Flutkatastrophe und die Corona-Pandemie.



Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre das nicht zu stemmen, deswegen wollen wir heute mit dieser

„Blauen Matinee“ danken. Danke, dass ihr so engagiert und motiviert im Bevölkerungsschutz aktiv seid“, sagt Martin Gerster (MdB) in seiner Eröffnungsrede. Wie wichtig das THW und das Ehrenamt für den Bevölkerungsschutz sind, bewies der Besuch von Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser auf der Veranstaltung.



In ihrer Rede betonte sie, „die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bilden das Rückgrat des THW als Einsatzorganisation des Bundes. Ohne Ehrenamt läuft nichts. Ich bin insbesondere stolz auf die Leistungen der vergangenen Jahre.



Umfangreiche und sich teils überlappende Einsatzlagen im In- und Ausland haben den

Einsatzkräften des THW viel abverlangt. Mein großer Dank gilt daher allen, die sich beim THW so engagiert für unsere Gemeinschaft einsetzen. Dieses Engagement betrifft allerdings nicht nur die Einsatzkräfte selbst. Mein Dank gilt auch ihren Familien sowie Freundinnen und Freunden, die dieses Engagement unterstützen und dadurch vielfach erst ermöglichen“. Außerdem kündigte sie an, dass die Flutmedaille für den Einsatz nach dem Starkregen Bernd 2021 demnächst in den Ortsverbänden in einem würdigen Rahmen verliehen werden soll. Der erste Juli 2023 war nicht nur ein besonderer Tag für die vielen geladenen Ehrenamtlichen, sondern auch für Sabine Lackner.



Es war ihr erster Arbeitstag als neue THW-Präsidentin. Im Rahmen der „Blauen Matinee“ überreichte ihr die Bundesinnenministerin Nancy Faeser die Ernennungsurkunde. „Ich freue mich, an meinem ersten Amtstag als THW-Präsidentin an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können, zwischen so vielen engagierten ehrenamtlichen

THW-Helferinnen und -Helfern. Denn das Ehrenamt ist die tragende Säule unserer Bundesanstalt und nur gemeinsam können wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Mit der „Blauen Matinee“ schafft die THW-Bundesvereinigung eine wunderbare Möglichkeit, einerseits Danke zu sagen und

andererseits miteinander ins Gespräch zu kommen,“ so THW-Präsidentin Sabine Lackner.



Die Veranstaltung wurde unterstützt vom THW-Landesverband Baden-Württemberg. Im Rahmen der Blauen Matinee übergab die Bundesministerin neun Ford Ranger an die Regionalbereiche des Landesverbandes.






### Fahren im Gelände in Stetten a.k.M.

Im Raum Stetten a.k.M. fielen am Samstagmorgen, 07. Juli 2023 doch einige blaue THW Fahrzeuge auf.



Hier handelte es sich um keinen Einsatz, sondern um eine Fachausbildung im 

Kraftfahrwesen.

35 Einsatzkräfte auf dem gesamten THW Regionalbereich Tübingen kamen zusammen, um sich einen Tag lang mit den Einsatzfahrzeugen vertraut zu machen und sicher durch schwieriges Gelände fahren zu können.



Bei dieser Ausbildung war alles mit dabei.

Fahren auf befestigten Straßen wie im Alltag, jedoch auch da Fahren ab von



planierten Wegen auf unwegsamen Geländen, wie auch schwieriges Gelände mit tiefen ausgewaschenen Fahrspuren mussten von den Einsatzkräften gemeistert werden.



Unterschiedliche Höhenzüge mussten mit den Einsatzfahrzeugen überwunden werden.

Auch Wasserdurchfahrten standen auf

dem Programm.

Die Verpflegung wurde durch den Fachzug Logistik aus Reutlingen übernommen.

Die Ausbildung wurde durch die Bereichs-ausbilder Kraftfahrwesen im RB Tübingen geplant und durchgeführt.



Die Kraftfahrer durchliefen vier unterschiedliche Stationen



an welchen sie ihre Einsatzfahrzeuge in verschiedenen Fahrsituationen kennen und beherrschen lernen konnten. Gegen Nachmittag war die Geländefahrausbildung beendet.



Nach dem Waschen konnten alle Einsatzkräfte die Heimfahrt antreten.

### Lehrgang Base of Operation (BoO) am Ausbildungszentrum Neuhausen a.d.F.

Einmal im Jahr wird am AZ Neuhausen a.d.F. der Sonderlehrgang BoO angeboten und durchgeführt.



Die Teilnehmer erlernen hier den Aufbau einer BoO für den Auslandseinsatz.



Ausbilder sind alles erfahrene Einsatzkräfte aus unterschiedlichen THW Auslandseinheiten, welche seit zwei Jahren diesen Lehrgang konzipiert hatten und nun jedes Jahr anbieten.





Die ausgebildeten Einsatzkräfte sollen das Erlernte in Auslandseinsätzen entsprechend umsetzen.

### Schäferlauf in Bad Urach – Einsatz der Fachgruppe K (B) Ofterdingen

Im Zeitraum 21. - 23. Juli 2023 fand in Bad Urach die Veranstaltung 300 Jahre Uracher Schäferlauf, das schönste Heimatfest im Ländle, statt.



Die FGr K (B) Ofterdingen wurden hier zur Sicherstellung einer Sprechfunkverbindung

im 2m analogen Sprechfunk für das DRK und die Feuerwehr angefordert.



An dieser Veranstaltung nahmen Helfer des DRK Ortsverein Bad Urach, die Feuerwehr Bad Urach teil.

Im o.a. Zeitraum veranstaltete die Stadt Bad Urach im gesamten Innenstadtbereich, sowie in den Sportanlagen



Zittelstatt das Heimatfest Uracher Schäferlauf.

Die Veranstaltung hat den Charakter eines Volks- und Heimatfestes mit Festumzug.



Der MastKW wurde an einer zentralen Stelle im Stadtgebiet von Bad Urach aufgebaut und sorgte an den beiden Einsatztagen für eine gesicherte Sprechfunkverbindung.



### Besuch einer Schulklasse beim THW Ortsverband Ofterdingen

Kurz vor Schuljahresende am 24. Juli 2023 besuchte eine Schulklasse den THW Ortsverband. Den Kindern wurden die Einsatzfahrzeuge des Technischen Zuges, der Fachgruppen wie auch des Fachzug Führung und Kommunikation (B) vorgestellt.

Fragen der Teilnehmer wurden umfassend beantwortet. ↗



### Beatparade in Empfingen

Die 22. Beatparade vom 28. – bis zum 30. Juli 2023 hat bei wechselhaftem Wetter für ausgelassene Party-Stimmung in Empfingen gesorgt.

Die Einsatzkräfte des THW Ortsverbandes Horb a.N. wurden durch den Fachzug Führung und Kommunikation (B) Ofterdingen unterstützt.

Seit vielen Jahren wird der Einsatzleitanhänger (ELA) nach Empfingen überführt und neben dem Festgelände aufgebaut. Dort dient er als Einsatzzentrale für das THW und zur Koordination von Rettungskräften. ↗





## THW Landesjugendlager 2023 in Lahr im Schwarzwald

Am Wochenende 29. und 30. Juli 2023 unterstützte die Fachgruppe Kommunikation (B) beim THW Landesjugendlager Baden-Württemberg in Lahr im Schwarzwald. Mehr als 600 Teilnehmer waren auf dem THW Landesjugendlager Baden-Württemberg in Lahr im Schwarzwald.




Am Sonntag fand der Jugendwettkampf statt. Hierzu waren Gäste aus nah und fern, aus Politik und Wirtschaft, wie auch aus vielen THW Ortsverbänden in den Schwarzwald gereist, um den Jugendlichen bei deren Wettkampf beizuwohnen.



Auf dem Gelände wurde im Weiteren eine Fahrzeugschau auf die Beine gestellt.

Neben THW Fahrzeugen wurden auch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuz der Bevölkerung vorgestellt.



So waren auch einige Oldtimer mit am Start. Zur Aufrechterhaltung des analogen Sprechfunks und als Rückfalleben wurde der Mastkraftwagen (MastKW) 



aus Ofterdingen angefordert. Am Samstagabend wurde der MastKW durch zwei Maschinisten aufgebaut und mit zweimal 4m analogen Sprechfunkantennen bestückt. Die DomeCam wurden ebenfalls installiert und eine Richtfunkstrecke zum FüKomKW des Fachzug Führung und Kommunikation Emmendingen in Betrieb genommen.



Sowohl die Richtfunkstrecke, wie auch den beiden Sprechfunkkanälen tat das regnerische Wetter über Nacht keinen Abbruch. Alle Systeme funktionierten einwandfrei.



Am Sonntag nahm sich die Präsidentin der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Frau **Sabine Lackner** einige Minuten Zeit um mit den Einsatzkräften

am MastKW ein Fachgespräch zu führen.



Unser Landesbeauftragte **Dietmar Löffler** begleitete Frau Lackner über das Gelände. Im Anschluss wurde der Wettkampf der Jugendgruppen besucht. Wir wünschen den Jugendlichen und deren Betreuern, wie auch den gesamten Unterstützungskräften noch ein paar schöne Tage im Schwarzwald.



### Brand Sendemast Ravensburg

Am 16. August 2023 gegen 23:00 Uhr kam es im Landkreis Ravensburg zu einem Blitzseinschlag in einen Sendemast des TETRA BOS Funk, welcher in Folge Feuer fing und abbrante. Hierdurch sind nun größere Areale im Landkreis Ravensburg mit einer unzureichenden TETRA-BOS Netzabdeckung versorgt.

So die Informationen aus dem Einsatzauftrag des THW Landesverband Baden-Württemberg vom 17. August 2023. Für den Einsatz ist der MastKW incl. Bedienpersonal vorgesehen und erforderlich.



Nach Rücksprache mit der ASDBW wurde vereinbart, dass die THW Mastanlage am

18. August 2023 am Einsatzort aufgebaut werden soll.



Auf einem gesicherten Gelände wurde der Antennenträger mit den erforderlichen Antennen und Richtfunktechnik bestückt. Nach einem ersten Test ging die Anlage in den Einsatz und versorgt nun die BOS



Anforderer.



Über den gesamten Einsatzzeitraum wurden an der Konfiguration immer wieder Änderungen vorgenommen, so dass es notwendig war, dass Einsatzkräfte an den Einsatzort verlegten und die Anpassungen vornahmen.



## Gemeinsame Ausbildung in Kirchheim unter Teck

Am Samstag, 19. August 2023 kam die Fachgruppe Führungsunterstützung aus dem Fachzug FK (B) Ofterdingen zu Besuch nach Kirchheim. Auf dem Programm stand die Ausbildung des Personals der Fernmeldezentrale (FMZ).



Am Vormittag wurde die Theorie für den Nachrichtenvordruck erklärt.



Der Nachrichtenvordruck hat einen geregelten Durchlauf in der FMZ und sammelt alle relevanten Informationen einer Nachricht und informiert alle zuständigen Personen im Stab. Kurz vor dem Mittag wurden die beiden FüKomKW nebeneinander ausgerichtet.



Ein seltenes Bild da hier normalerweise der Führungs- und Lageanhänger steht in dem das Stabpersonal arbeitet.



Eine Gruppe hatte vorgefertigte Meldungen die im 2-Minutentakt der anderen Gruppe zur Bearbeitung übergeben wurde. Gleichzeitig klingelte regelmäßig das Telefon



und es kamen Lagemeldungen zu einem fiktiven Erdbeben im Ostalbkreis. Im Laufe des Nachmittags wurde dann noch mehrmals an den verschiedenen Positionen durchgetauscht. Somit kamen alle Helfer an die verschiedenen Positionen in der FMZ.

Nach einem Durchlauf von ca. 200 Meldungen waren alle mit dem Ergebnis zufrieden und neue Helfer in der Fachgruppe hatten nun den Betrieb in einer Fernmeldezentrale sozusagen live kennengelernt und geübt. Damit konnten wir wieder einen weiteren Baustein in der Ausbildung der Fachzughelfer setzen, die wir kontinuierlich über das Jahr verteilen.

Eine etwas andere Ausbildung genossen sechs Einsatzkräfte am 25. August 2023 des Fachzuges FK (B) Ofterdingen als sie einen **Escape Room** in Balingen besuchten.



Zwei Teams hatten mehrere Aufgaben zu lösen bevor sie ans Ziel kamen.

Alle haben die Aufgaben mit Bravour gelöst.

## 25. und letzter Workshop im ZAL in Mainz



In regelmäßigen Abständen wird die Einsatzausstattung der SEEWA im ZAL geprüft und neues Material entsprechend in die Ausstattung integriert. In der Woche vom 04. – 09. September 2023 trafen sich die Einsatzkräfte der SEEWA Module zum letzten Mal im Zentrum für Auslandslogistik (ZAL) in Mainz. Neben der Zusammenstellung eines neuen Modules in der Ausstattung, ein Water Distribution Modul (WDM), wurden die Trinkwasseraufbereitungsanlagen gewartet. Zum Abschluss und als Dank für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit den Kräften im ZAL wurde eine kleine Feierstunde abgehalten.




## Kraftfahrerausbildung beim THW OV Horb

Am Wochenende 09. / 10. September 2023

fanden sich 15 Kraftfahrer anwärter zur Bereichsausbildung "Kraftfahrerausbildung Modul 1 - 5" aus dem Regionalbereich Tübingen in Horb a.N. ein.



Neben umfangreichem Theorieunterricht erlernen die Kraftfahrer anwärter auch den sicheren Umgang mit Einsatzfahrzeugen des THW in der Praxis. 



Neben Slalomfahrten, Andocken und überfahren von Schlauchbrücken wurde auch das Wenden in Engstellen praktisch geübt.



Im Anschluss an die Ausbildung schloss sich noch ein Fahren im Verband von Horb a.N. nach Rottenburg a.N. an. Nun hat der Regionalbereich Tübingen einige Kraftfahrer mehr zur Verfügung.

## Anfang September startet das neue Bufdi Jahr

Im Regionalbereich Tübingen werden die neuen Bufdi in einem praktischen Teil in die Einheiten und Einrichtungen des THW eingewiesen. So kamen die „Neuen“ am 12. September 2023 zum Fachzug Führung und Kommunikation (B) nach Ofterdingen. Der Zugführer Thomas Wiedemann erläuterte den Besuchern die Ausstattung des Fachzuges.

Da die Bufdi bei den anstehenden Prüfungen unterstützen und evt eingehendes Material den Einheiten zuführen, ist eine Einweisung hier vorteilhaft.





### THW übt - Filswelle trifft Landkreis Göppingen (15. – 17. September 2023)

Das Szenario der THW-Übung liest sich erschreckend realistisch. Heftige, langanhaltende Starkniederschläge mit Regenmengen von 200 L/m<sup>2</sup> in Baden-Württemberg und Bayern führen an der Fils und kleineren Bächen zu rasant ansteigenden Pegelständen.



Schnell sind ufernahe Bereiche überflutet, Straßen, Brücken und Häuser entlang der Fils stark beschädigt. Hangrutsche blockieren Straßen und Schäden an der Infrastruktur sorgen für Stromausfälle. Die Schäden in den Gemeinden des Landkreises Göppingen sind so heftig, dass Landrat Edgar Wolff den Katastrophenfall feststellt. Alle Einsatzkräfte der örtlichen Feuerwehren sind seit mehreren Tagen im Dauereinsatz, so die Annahme von Übungsregisseur Roman Collet und seinem Vorbereitungsteam aus der THW-Regionalstelle Göppingen. Im Landratsamt koordiniert ein Führungsstab die operativen Maßnahmen. ↗

Hilfe aus den zehn THW-Ortsverbänden aus dem Regionalbereich Göppingen wird über den Fachberater im Führungsstab angefordert und koordiniert, so die Übungsannahme.

### **Koordinierte Hilfe des THW aus der Region für das Filstal**



Um einen Überblick über die unterschiedlichen Einsatzkräfte mit ihren Fahrzeugen aus der Region zu erhalten und sie in die Nähe der Einsatzstellen zu verlegen, richtet das THW einen Bereitstellungsraum beim Polizeipräsidium ein.

Am Ende konnte Übungsleiter Roman Collet von der THW-Regionalstelle Göppingen ein positives Fazit der Einsatzübung ziehen „Es ist uns erstmals gelungen, alle unsere zehn Ortsverbände in der Region mit ihren unterschiedlichsten Fachgruppen im Rahmen eines realistischen Übungsszenarios unter einer einheitlichen Führung über ein ganzes Wochenende gemeinsam aktiv üben zu lassen“.

### **Lehrgang Maschinist MastKW am Ausbildungszentrum Neuhausen a.d.F.**


Im Zeitraum 25. September bis zum 29. September 2023 fand der Sonderlehrgang Spez. 72 - Maschinist MastKW am THW Ausbildungszentrum in Neuhausen auf den Fildern statt.





Die Teilnehmer konnten hier an zwei im THW eingesetzten Typen von Mastkraftwagen (MastKW) ausgebildet werden. Eine Mastanlage auf einem Mercedes Fahrgestell kann stufenlos von 12m bis 40m über Grund ausgefahren werden.



Der andere MastKW auf einem MAN Fahrgestell kann auf eine Höhe 

von 34m ausgefahren werden.



Beide MastKW Typen weisen kleine Unterschiede auf, welche im Lehrgang anschaulich vermittelt wurden.

Neben der theoretischen Ausbildung am ersten Tag folgte ab dem zweiten Tag die Praxis. Auf dem Gelände des THW Ortsverbandes Neuhausen a.d.F. wurden an

beiden unterschiedlichen Mast-Typen ausgebildet. Am dritten Tag lernten die Lehrgangsteilnehmer das Fahren unter erschwerten Bedingungen.



Im Gelände mussten hierzu die Stützen ausgefahren und der Mast aufgerichtet werden. Die Teilnehmer hatten nun das Einsatzfahrzeug in diesem Zustand durch das Gelände zu führen. Eine nicht alltägliche Aufgabe, die im Einsatz jederzeit vorkommen kann.



Auf einem Teil der Fahrstrecke musste noch eine Hochspannungsleitung

unterquert werden. Aus Sicherheitsgründen musste nun der Mast von der Vertikalen in die Horizontale umgelegt werden. Erst dann konnte die Fahrt fortgesetzt werden.

Am vorletzten Ausbildungstag hatten die Einsatzkräfte den manuellen Abbau der Anlage durchzuführen, da sowohl die Elektrik, wie auch die Hydraulik an der Anlage ausgefallen war.

Wie gewohnt fand am letzten Ausbildungstag die Herstellung der Einsatzbereitschaft statt.

Neben der Reinigung des Einsatzfahrzeuges wurde dieses auch abgeschmiert.

## Verbinden von Kabel mit 200° C

Auf dem Ausbildungsplan am 06. Oktober 2023 stand das Thema "Verbinden von Kabel" aufnotiert.



Zur Verbindung von Kabel und Leitungen stehen verschiedene Komponenten zur Verfügung:

- mittels LötKolben werden die Kabellitzen erhitzt und mit Lötzinn überzogen, nach dem Erkalten sind diese Verbindungen fest verbunden.
- Lüsterklemmen sind heute noch eine beliebte und sehr einfache Lösung. Jedoch ist ihre Installation etwas aufwändig, weswegen heute andere, schnellere Lösungen bevorzugt werden.
- Steckklemmen, die aus einer mehrfach verwendbaren Hülse bestehen. Sie erzeugen die Verbindung durch eine federelagerte Klinge in ihrem Innern. Beim Einstecken der Leitung ritzt sich diese Klinge in den Kupferdraht und setzt sich fest.
- Federkraftklemmen. Sie verbinden die Vorteile der Steckklemme mit der Lüsterklemme. Der innere Anschluss der Leitungen wird durch einen Klapp-Bügel hergestellt, der die Handhabung dieser Klemme deutlich erleichtert und sie länger nutzbar macht.





- mit Quetschverbindern werden die Adern in eine Steckhülse geschoben und mit einer Quetsch- oder Crimpzange festgedrückt.

### Fortbildung VOSTbw an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal



Am Wochenende 13. / 14. Oktober 2023 fand eine Fortbildungsveranstaltung des Team VOSTbw statt. Teilnehmer: Thomas Wiedemann

### Forum Digitalfunk der Rettungsdienst- und Hilfsorganisationen in Baden-Württemberg

Rettungsdienst und Hilfsorganisationen tauschen sich am 21. Oktober 2023 an der DRK-Landesschule in Pfalzgrafenweiler aus.

Rund 150 Einsatzkräfte verschiedener Organisationen informieren sich an diesem Tag über die aktuellen Sachstände im Bereich Digitalfunk.



Bei Fachvorträgen, Workshops und bei Ausstellungen gibt es viel Raum für Austausch und Kommunikation.



Sowohl im Außengelände als auch in der Schule präsentieren sich die verschiedenen Organisationen:  
ASB, DLRG Baden, DRF Flugrettung, DRK-Gliederungen aus den

DRK-Landesverbänden Badisches Rotes Kreuz und Baden-Württemberg, Feuerwehr, Malteser Hilfsdienst und Technisches Hilfswerk.



Von verschiedenen Modellen der Einsatzleitfahrzeugen über den Rettungshubschrauber bis zur Technischen Betriebsstelle kann alles besichtigt werden.

Der Fachzug Führung/Kommunikation (B) Ofterdingen stellte einen Teil seiner Fachausstattung aus.

- Führungskraftwagen (FüKW) auf Basis eines VW T5 Syncro Fahrgestell,
- die THW Führungsstelle mit Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) und Anhänger Führung und Lage (Anh FüLa),
- den Fernmeldekraftwagen (FmKW) auf Mercedes Fahrgestell,
- die Weitverkehrskabine,
- und Teile der Richtfunkausstattung der Einheit.

Fachkundiges Personal stand für Fragen - Rede und Antwort.



### **Gemeinsame Übung aller Fachzüge Führung und Kommunikation in Baden-Württemberg**

Am Wochenende vom 10. bis zum 12.11.2023 trafen sich Helferinnen und Helfer aller baden-württembergischen Fachzüge Führung und Kommunikation (FZ FK)




zur gemeinsamen Weiterbildung im Logistikzentrum des THW in Ulm.



Nach dem Eintreffen in Ulm wurde zunächst das Zelt aufgebaut, bevor die Teilnehmenden zum Get-Together gerufen wurden, um sich gegenseitig kennenzulernen. Der Samstag war den ganzen Tag der inhaltlichen Weiterbildung gewidmet.





Gelehrt und gelernt wurden die Zusammenarbeit der technischen Expertinnen und Experten der Fachgruppe Führungsunterstützung (FGr F) und ihren jeweiligen Gegenstücken der Fachgruppe Kommunikation (FGr K) während die Sachgebietsleiter aus dem Sachgebiet S6 (Information und Kommunikation) anhand realer Beispiele 

aus dem Ahrtaleinsatz Verbesserungen für die Kommunikation im Einsatz erarbeiteten. Zeitgleich liefen Weiterbildungen in Workshops für die Sachgebiete 1 (Personal) und 2 (Lage) sowie das Sachgebiet 4 (Logistik).



Am Sonntag stand noch der Abbau der Zelte und die Rückreise in die Standorte an.

### **Einweisung in die neue Trinkwasseraufbereitungsanlage WTC RO 700 für den Auslandseinsatz**

Im Zeitraum 16. – 18. November 2023 wurden ausgewählte SEEWA Einsatzkräfte in die vom THW neu angeschaffte Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWAA) WTC RO 700 eingewiesen. Die ausgebildeten Einsatzkräfte agieren nun als Multiplikatoren und Ausbilder für die Anlage in den SEEWA Modulen. Bei dieser TWAA handelt es sich um eine Umkehrosmoseanlage welche 700 Liter Trinkwasser in einer Stunde produzieren kann.



Die bisherigen Umkehrosmoseanlagen wurden an Hilfsorganisationen im Ausland abgegeben.



## Bereichsausbildung Kraftfahrwesen

### Modul 6 – 12 in Horb

Am 25. November 2023 trafen sich bereits ausgebildete Kraftfahrer aus den THW Ortsverbänden Albstadt, Freudenstadt, Horb, Ofterdingen und Rottenburg um an einer weiteren Ausbildung in diesem Bereich teilzunehmen.



Mindestens einmal im Jahr wird im Regionalbereich Tübingen die entsprechenden Module zu den Bereichen:

- Vorauseilwinde
- Ladebordwand, Hubladebühnen
- Kipper
- Einweiser und Sicherungsposten

ausgebildet.



### Elektroprüfung der Ausstattung

In der Woche ab dem 04. Dezember 2023 stand die Elektroprüfung der Ausstattung des Fachzug Führung und Kommunikation (B) an. Bereits zum zweiten Male in diesem Jahr wurde die Ausstattung aufgelegt, um geprüft zu werden.





Hintergrund ist eine Terminverschiebung der Prüftermine ab dem kommenden Jahr.



Die Prüfung der umfangreichen Ausstattung nimmt doch ein paar Tage in Beschlag. Sämtliches Material wird für die Prüfung vorbereitet und den Prüfern bereitgelegt. Nach der Prüfung erfolgt wieder das Einräumen in die Einsatzfahrzeuge.



Die Ehrung fand in der Zehntscheune der Gemeinde Ofterdingen statt.



### **Verdiente Einsatzkräfte erhalten Auszeichnung/ Ehrung**

Am Donnerstag, 30. November 2023, wurden zahlreiche Einsatzkräfte dem OV Ofterdingen für Verdienste bei der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 und den Hilfsgütertransporten an die ukrainische Grenze im vergangenen Jahr geehrt. ↗

Zu diesem feierlichen Festakt wurden, neben Bürgermeister Joseph Reichert, der die Ehrungen übernahm, auch Vertreter des Gemeinderates und der THW Regionalstelle Tübingen geladen, um unseren Helferinnen und Helfern ihre Anerkennung zu erweisen.

Umrahmt wurden diese Ehrungen mit bildhaften Eindrücken, welche während der Einsätze Ahrtal/ Nürburgring und den Transportfahrten entstanden sind.



Für ihren selbstlosen und tagelangen Einsatz bei der Jahrhundertflut im Ahrtal erhielten unsere Einsatzkräfte die Einsatzmedaille "Fluthilfe 2021" der Bundesrepublik Deutschland. ↗



Die Auszeichnung des Technischen Hilfswerks für technische Hilfe im Ausland für die Hilfsgütertransporte nach Polen an die ukrainische Grenze wurde ebenfalls einigen unseren verdienten Helfern zu Teil.





Allen Lesern, den Helfer(innen) des Fachzug Führung und Kommunikation (B), den Helfer(innen) des THW Ortsverband Ofterdingen, der THW Regionalstelle Tübingen wünschen wir besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2024!**

**Thomas Wiedemann**

*Zugführer des FZ FK Ofterdingen*

Fachzug Führung und Kommunikation (B) im  
Regionalbereich Tübingen

Dienstanschrift:

Ortsverband Ofterdingen

Haidswärze 11

72131 Ofterdingen

